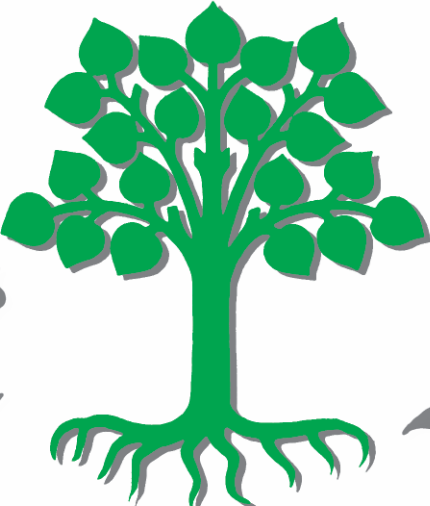


Der Lindauer



Der Frühling naht in grossen Schritten.

Foto: Simone Schmidli



Es gibt sie auch.....



Eines vorweg: Ich hätte den Mut nicht, an Wänden und Decken herum zu turnen. Die junge Dame, Alina Ring (15 Jahre), wohnt bei uns in Lindau und macht Klettersport professionell – mit viel Geschick klettert sie in wenigen Sekunden überall hinauf. Damit sie hoch hinaus kommt, ist

hartes Training angesagt – täglich! Ohne Unterstützung (zeitlich und finanziell) wäre es nicht möglich, diese Sportart auf hohem Niveau auszuüben. Die Sportschule in Zürich macht das möglich. Dank des finanziellen Zustufes einer Stiftung konnte Alina zusätzliche Trainingslektionen einbauen. Grosse Ziele hat sie vor Augen: die Jugend-EM am 21. und 22. Juni in Schottland sowie die Jugend-WM in Neukaledonien im August dieses Jahres.

Weshalb schreibe ich diese Zeilen im Lindauer? Es sind eben vor allem auch sie, die unzähligen Jugendlichen aller Altersstufen in unserem Umfeld, welche täglich zur Schule gehen, eine Berufslehre absolvieren, mitten im Berufsalltag oder Studium stehen und ganz «normal» in unserer Gemeinde integriert sind. Von ihnen hört man wenig, sieht sie aber auch kaum und nimmt sie nicht wahr.

Die junge Sportlerin hat positive Energie, wie auch die Jugendlichen, die seinerzeit im Rahmen der Jugendarbeit den Bus in Grafstal ausgebaut haben. Leider gab es aber weniger konstruktive Kräfte. Sie haben, allerdings in der Mehrzahl solche, die nicht mehr zur Zielgruppe der Jugendarbeit gehören, dieses tolle Projekt zerstört. Der Bus wurde aufgebrochen, es wurde randaliert und eine Müllhalde hinterlassen.

Das ist ärgerlich – aber wir sollten unseren Blick auf Jugendliche richten, die positive Beispiele aufzeigen. Sie stellen die überwiegende Mehrzahl dar. Die grosse Mehrheit benimmt sich anständig, hinterlässt keine Glasscherben und ist auch gut in unsere Vereinsaktivitäten integriert. Ich danke allen Jugendlichen dafür, und den Vereinsverantwortlichen spreche ich ein herzliches Dankeschön für die Freiwilligenarbeit aus – zugunsten der Jugendlichen.

Alina drücken wir – stellvertretend für alle Jugendlichen, von denen wir meistens gar nichts erfahren und ebenfalls herausragende Leistungen erbringen - die Daumen für die bevorstehenden Herausforderungen. Viel Glück und Erfolg.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Ausserordentliche Gemeindeversammlung am 19. Mai

Der Gemeinderat hat auf den Montag, 19. Mai 2014, eine ausserordentliche Gemeindeversammlung angesetzt. Damit werden innert Monatsfrist gleich zwei Versammlungen stattfinden – die ordentliche «Rechnungsgemeinde» war schon länger auf den 16. Juni festgesetzt.

Grund für die zweite Versammlung ist eine Vielzahl von Geschäften, welche den zeitlich erträglichen Rahmen einer einzigen GV gesprengt hätten. Am 19. Mai werden nun sicher die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung und der private Gestaltungsplan «Planet» traktandiert. Je nach zeitlicher Entwicklung können noch weitere Geschäfte schon für jene Versammlung dazukommen.

Abbruch Jugendbus und Holzunterstand in Grafstal

Seit 2010 steht auf dem Areal des Skaterplatzes in Grafstal ein altes Postauto, welches von den Jugendarbeitern zusammen mit Jugendlichen in einen Treff umgebaut wurde. Der Jugendbus erfreute sich damals grosser Beliebtheit und wurde auch rege benutzt. Mittlerweile muss aber leider festgestellt werden, dass der Bus heruntergekommen und verdrückt ist. Vandalen haben die Innenausstattung des Busses komplett zerstört und hinterlassen auch immer sehr viel Abfall auf dem Gelände rund um den Bus.

Diese unerfreuliche Entwicklung ist primär darauf zurückzuführen, dass sich vor allem in den Abendstunden und in der Nacht vermehrt junge Erwachsene auf dem Areal aufhielten, welche den Bus aufgebrochen und mutwillig zerstört haben. Die Mitarbeiter unseres Werkhofes haben immer wieder versucht, den Bus sauber zu halten – leider ohne Erfolg!

Aus Sicht der Jugendarbeit lohnt sich die Weiterführung respektive Wiederaufnahme des Jugendbus-Projektes nicht, respektive wäre nur durch grosses Engagement (finanziell und personell) wieder möglich. Der Gemeinderat bedauert diese Entwicklung, hat aber, auch auf Empfehlung der Jugendarbeit, dennoch beschlossen, den Bus und den Holzvorbau ersatzlos abzubrechen. Hierfür wurde ein Kredit von Fr. 3'240.– genehmigt.

Teilsanierung Kreuzstrasse in Winterberg

Das Strassenstück Kreuzstrasse (Schürliacherstrasse bis Eschikerstrasse) in Winterberg ist in einem sehr schlechten Zustand: Netzzrisse, Belagsausbrüche und viele lose Randsteine. Für die Sanierung hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 50'896.15 genehmigt.

Aufhebung Notschlachtlokal

Im Werkhof der Gemeinde besteht ein Notschlachtlokal. Die Existenz eines solchen Lokals war früher gesetzlich vorgeschrieben. Mit der Aufhebung des «Gesetzes über die Viehversicherung» per Ende 1999 und der gleichzeitigen Inkraftsetzung des revidierten kantonalen Tierseuchengesetzes wurde indessen die entsprechende Pflicht der Gemeinden abgeschafft.

In den letzten Jahren wurde das Lokal immer weniger genutzt – zuletzt praktisch gar nicht mehr. Die Räumlichkeiten verursachen deshalb nur noch Kosten für den minimalen Unterhalt sowie für die Kontrollgebühren. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Lokal aufzuheben und stattdessen Garderoben einzubauen, damit diesbezüglich eine Verbesserung der Situation für die Arbeitnehmer der Werke erreicht werden kann.

Ferner hat der Gemeinderat

- eine Stellungnahme zur Totalrevision des Publikationsgesetzes verabschiedet

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Sekretariat Gemeinderat*



Energieberatung Region Winterthur

Wie viel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung? Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbaren Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

• Neutrale Erstberatung (45 Minuten) zu allen Energiefragen

Dazu gehören die Themen Heizungsersatz, Wärmedämmung, Nutzung erneuerbarer Energie, Energiespartipps, Förderbeiträge. Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

• Informationsmaterial und Adressen

Die Beratungsstelle gibt Informationsblätter zur effizienten Energieanwendung, Nutzung erneuerbarer Energien und zum energiebewussten Bauen ab sowie Adressen von vorbildhaften Energieprojekten und von Fachleuten zur Lösung spezifischer Energieprobleme.

• Weitervermittlung

Bei Bedarf vermittelt die Beratungsstelle weiterführende Beratung durch die Fachleute des Forums Energie Zürich (FEZ).

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauamt@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	buchhaltung@lindau.ch
Jugendbüro	052 345 20 11	jugendbuero@lindau.ch
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steuernamt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich.
Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Die Zeit um Ende und Beginn einer Legislatur gehört auch in der Schule Lindau der Zukunft. Bereits seit letztem Sommer machen sich Schulpflege und Gemeinderat Gedanken zu den sinnvollen Zielen und den daraus abzuleitenden Massnahmen/Projekten für die nächsten Jahre. Zudem

wird in der zweiten Jahreshälfte die externe Schulaufsicht des Kantons Zürich die Schule Lindau zum zweiten Mal beurteilen. Aus den Überlegungen der Gemeinde, der Schulpflege und den Empfehlungen der externen Schulaufsicht wird dann das neue Schulprogramm entstehen, welches für die nächsten fünf Jahre die Grundlage für die Entwicklungsplanung in den einzelnen Schulen bildet.

Neue Legislaturziele

Die Legislaturziele der Schule sollen sich aus denjenigen der Gemeinde ableiten. Es ist der Schule ein Anliegen, dass sie sich nebst den offiziellen Vorgaben der Bildungsdirektion und des Lehrplans ein Stück eigene Identität, ein eigenes Profil einer guten Schule geben kann. Dazu haben wir uns eben auch an der Januarklausur intensiv Gedanken gemacht (siehe Bericht unten). Wir befinden uns aber immer noch mitten im Definitionsprozess um die zukünftigen Legislaturziele. Ohne der (damals gewählten) Schulpflege etwas vorwegzunehmen, kann ich aber heute schon sagen, dass z.B. die Kompetenzerweiterung rund um die digitale Entwicklung der Gesellschaft ein wichtiges Strategieelement sein wird. Dazu arbeiten wir aktuell Massnahmen aus, definieren Projekte, planen die dazu notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen und knüpfen Kontakte zu künftigen Kooperationspartnern. Kurz gesagt, sind wir auf dem besten Weg, noch vor den Sommerferien die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen festzulegen, auf dass die Schulen darauf ihre eigenen Planungen bezüglich Schulentwicklung abstellen können.

Projekt «neue ICT in der Schule»

Eine ganz konkrete Massnahme zum Thema «digitale Kompetenzförderung» haben wir ja bereits im letzten Herbst eingeleitet: die Erneuerung unserer Informatikstruktur in der Schule. Dass diese Erneuerung dringlich ist, hat mir letzthin auch ein Gespräch mit zwei Jugendlichen aus der Sekundarschule gezeigt. Im Rahmen einer Klassenarbeit, mussten sie Personen aus der Gemeinde interviewen. Die beiden Bur-schen (gut vorbereitet) befragten mich unter anderem auch zur ICT-Infrastruktur der Schule. Ganz kon-

kret wollten sie wissen, ob ich denn ihre Computer in der Schule «modern» fände. Meine Rückfrage und die darauf folgende Diskussion bestätigte meine Einschätzung: nicht «modern», zu wenig mobil, zu wenig im Unterricht eingebaut. Die Jungs wissen privat weit mehr als in der Schule verlangt wird. Und genau das will das Projekt «Erneuerung der ICT-Infrastruktur» ändern. Dazu werden aktuell sowohl ein technisches Konzept (welche Computer wo in welcher Anzahl) als auch ein pädagogisches Konzept (warum und wie setzen wir Computer im Unterricht ein) erstellt. Im Herbst wird auf Grund der Erkenntnisse aus diesen beiden Fachkonzepten ein Pflichtenheft erstellt und über eine öffentliche Ausschreibung (Submission) ein Anbieter gesucht, welcher uns einen umfassenden Service (Beschaffung von HW und SW, Installation, Betrieb, Schulung, finanzielle Planbarkeit) bieten kann. Wenn alles nach Plan verläuft, sollten die Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen ab neuem Schuljahr 2015/2016 über die neue ICT-Infrastruktur verfügen können.

Und dann habe ich mich noch gefreut, dass alle drei Skilager ohne Unfälle durchgeführt werden konnten. Die sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler wissen die Budgetfreigabe für die Skilager sehr zu schätzen und sind auch froh, dass die Skilager von ihnen bekannten Personen aus dem Schulumfeld geleitet werden. Auch euch Leiterinnen und Betreuern danke ich herzlich für die Übernahme dieser Zusatzverantwortung.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Strategieklausur der Schule Lindau

Am Samstag, 18. Januar um 8 Uhr war der Startschuss: Zur diesjährigen Strategieklausur waren nicht nur die Mitglieder der Schulpflege und die Schulleitenden eingeladen. Erstmals waren auch Lehrervertreterinnen, die beiden Schulsozialarbeitenden sowie drei Vertreter des Elternrat-Vorstandes mit dabei, um den Kreis der Mitdenkenden auszuweiten.



Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Gartenpflege

**Wir realisieren
Ihre Gartenträume**

Gartenbau
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon

Tel. 052 343 65 65
jaiserkeller@bluewin.ch

Das Programm – wie immer perfekt vorbereitet von Schulpräsident Kurt Portmann – liess erahnen, welche Fülle an Informationen und Diskussionsstoff auf die Teilnehmenden wartete. Nach einer kurzen Begrüssung und Bekanntgabe einiger organisatorischer Details, erläuterte der Schulpräsident die strategischen Brennpunkte des Gemeinderates, und zeigte die Schnittstellen zur Schule auf. Andreas Winkelmann, Schulleiter der Primarschule Buck, ergänzte die Informationen mit den kantonalen Vorgaben des Volksschulamtes, welche in den nächsten 5 Jahren umgesetzt werden müssen. Diese Informationen bildeten, zusammen mit den Zielsetzungen aus der Juni-Klausur die Grundlagen für die Ausarbeitung der strategischen Stossrichtung der Schule Lindau. In Gruppen wurden die Zielsetzungen bewertet, konkretisiert und priorisiert. Die Präsentation der Ergebnisse auf Flipcharts wurde unter Berücksichtigung von Bedürfnis, Umsetzbarkeit, Nachhaltigkeit und Finanzierbarkeit, in der ganzen Runde sehr angeregt und konstruktiv diskutiert.

Die vielen Inputs, die Diskussionen und Analysen in der erweiterten Runde fanden alle Teilnehmenden sehr wertvoll und fruchtbar für die weitere Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Schule Lindau. Nach einem wohlverdienten Mittagessen ging die Klausur weiter, jetzt nur noch in Anwesenheit aller Mitglieder der Schulpflege und der Schulleitenden. Im Zentrum der Überlegungen stand am Nachmittag einmal mehr die Definition über die Abgrenzung der strategischen und operativen Arbeit. Im Hinblick auf die reduzierte Anzahl Schulpfleger ab Sommer 2014 wurde auch die Reorganisation der Ressorts festgelegt.

Nadia Onorato, Schulpflege

Aus dem Schulalltag

«Lese Nist! Leich teral, Smand enkt.»

Moritz Leuenberger, alt Bundesrat

Noch nie war Lesen in Beruf und Freizeit, auf Papier oder in digitalen Medien so notwendig wie heute. Freude am Lesen zu wecken, ist eine grosse Heraus-

forderung, der sich Schule und Elternhaus gemeinsam stellen müssen. In der Schule lernt das Kind lesen und die Lehrpersonen vermitteln Lesefreude. Doch die wichtigsten Lesevorbilder und Lesepartner für das Kind sind die Eltern. Mit dem Betrachten, Erzählen und Vorlesen erwerben Kinder Wortschatz und Kenntnisse sprachlicher Strukturen. Sie lernen Welten kennen, die ausserhalb ihres unmittelbaren Erfahrungshorizontes liegen. Neben Sprachentwick-



Das Lesen nimmt in unserer Gesellschaft einen immer grösserem Stellenwert ein.

lung, Symbolverständnis und Weltwissen werden durch das Vorlesen, Erzählen und Betrachten von Bilderbüchern weitere Fähigkeiten gefördert. Kinder erlernen, sich in andere Personen hineinzusetzen und sich an emotionalen Vorgängen ausserhalb ihrer selbst zu beteiligen. Die Kinder reflektieren das Vorgelesene und Erzählte. Sie lernen so, verschiedenste Situationen und Verhaltensweisen in ihrem Alltag einzuordnen und zu bewerten. Auch für die Fantasieentwicklung in der Kindheit kommt dem Vorlesen eine bedeutsame Rolle zu, da Kinder durch das Vorlesen und Erzählen von Geschichten inspiriert werden.

Ganz im Zeichen der Leseförderung haben Vertreterinnen des Elternrates auch dieses Jahr eine Lese- und Erzählnacht im Schulhaus Buck organisiert. Der Anlass war erneut ein durch und durch gelungenes Ereignis mit vielen bleibenden Erinnerungen und Eindrücken. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die bei der Gestaltung der Lesenacht mitgeholfen haben. Herzlichen Dank fürs Organisieren,

Wochenend feeling
schon am Montag?

Mo 14.00-22.00
Di-Fr 8.30-18.30
Sa 9.00-17.00

Weil die Kafichanne bis 22.00 Uhr offen hat!

www.kafichanne.ch

**Mir gönned's Ihne!
Sie sich's au?**

Wurst-Käse Salat
Tomaten-Mozzarella Salat
Gemischter Blattsalat
Kleiner gemischter Blattsalat
Gemischter Blattsalat plus
Suppe serviert mit Butter und Brot - Frisch
Panini mit Brie, Schinken, Mozzarella
Panini mit Ofengemüse, Mozzarella
Panini mit Tomaten, Mozzarella, Pesto
Panini mit Rohschinken, Rucola, Käse
Penne mit Tomatensauce - wie in Italien
Penne mit Hackfleischsauce
Penne mit Ofengemüse
Rösti | mit Spiegelei
mit Käse | Speck | Zwiebeln
Die Zubereitungszeit unserer frischen Rösti beträgt ca. 30 Minuten

Unser Fleisch stammt aus...

Wir sind unter einem Dach.

**macht aus
deinem Tipi
dein Zuhause**

www.holz-tech.ch

fürs Vorlesen, fürs Betreuen der Gruppen, fürs Bringen und Abholen der Kinder und auch dieses Jahr ein ganz besonderer Dank an unsere Schülerinnen und Schüler, die durch ihr zahlreiches Erscheinen zum



Tauchten ab in die Welt der Geschichten, die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Buck.

Gelingen beigetragen haben.

Weitere Impressionen der Lesenacht finden Sie auf der Homepage unserer Schule. Weiterführende Informationen zur Leseförderung unter folgenden Links: www.lesedetektive.de: Spannende Abenteuer und witzige Geschichten – knifflige Rätsel zum Entschlüsseln – nützliches Detektivwerkzeug und tolles neues Lesefutter

www.lepion.de: Hier kann man nach Büchern suchen und Fragen zu Büchern beantworten, um zu zeigen, wie fit man im Lesen ist.

www.stiftunglesen.de/institut-fuer-lese-und-medienforschung/forschungsprojekte/vorlesestudie: Zusammenfassung der Befunde einer Studie der Stiftung Lesen zur Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus den Jahren 2007-2012.

Andreas Winkelmann, Schulleitung Buck

Aus dem Schulalltag

Skilager Wildhaus

Sonntag: Pünktlich fuhren wir mit dem Car ab. Während der Fahrt konnten wir einen Film schauen. Wir konnten nicht ganz zum Lagerhaus fahren, weil es zu viel Schnee hatte. Nach der Ankunft am Skilift konnten wir sofort auf die Piste. Nach einigen Stürzen am Nachmittag waren wir endlich im Lagerhaus. Dort konnten wir uns häuslich einrichten und unsere Sachen auspacken.

Montag: Um 7.15 Uhr wurden wir geweckt. Nach einem leckeren Morgenessen machten wir uns bereit für den schönen Wintertag. Trotz Protest mussten wir das total lächerliche Fangis durchführen. Nach guten drei Stunden Skifahren trafen wir im Frauenfelderhaus ein, assen Risotto und Salat und gingen wieder auf die Piste (ohne Aufwärmübungen!). Zum Nacht gab es dann mehrere feine Pizzas und danach ein Casinoprogramm.



Sonne, Schnee und viel Spass im Skilager in Wildhaus.

Dienstag: Heute war es schönes Wetter, doch wolkenfrei war es auch nicht. Jemand erfand ein neues Lied im Lager, es ist lustig. Alle freuen sich auf den Dessertkampf und den Film, der heute Abend stattfinden wird. Der Tag war genial.

Erleben

- Erlebnistag auf dem Bauernhof
- Moderne Landtechnik zum Bestaunen
- Strohhurg
- Sandkasten
- Kindertraktorfahren
- Streichelzoo
- Kletterwand

Geniessen

- Grosser Bauernhof-Brunch von 9.00 – 12.00 Uhr
- Grillstand ab 11.00 Uhr
- Milchshake-Bar
- Kuchenbuffet ab 13.00 Uhr
- Bauernhof-Glacé-Stand



Bauernhof-Tag

Donnerstag, 1. Mai 2014
9.00 – 16.00 Uhr
am Strickhof Lindau ZH

präsentiert von: • Bauernfamilien Lindau und Umgebung • Pferdesportzentrum Rooswisler • Landfrauen Bezirk Pfäffikon • Damen-Turnverein Grafstal • Ausbildungs- und Versuchsbetrieb Strickhof

Mittwoch: Nach einem stärkenden Frühstück rasten wir die kurze Piste hinunter zum Sessellift. Die eine Gruppe mass die Zeit, die der Lift brauchte, um ganz nach oben zu gelangen. Der Rest verbrachte die ganze Zeit in Unterwasser. Leider windete es so stark, dass wir uns die Piste hinunter stossen mussten. Die Lehrer waren sauglatt, denn wir durften mehrmals in den mega coolen Funpark.

Nach dem Zmittag stand uns ein Easy-Afternoon bevor. Die einen gleiteten mit Skiern und Snowboards die schöne Piste hinunter, die anderen marschierten ins Dorf, schlittelten, spielten im Schnee oder übten sich im Schlittschuhlaufen. Die Sechstklässlerinnen durften mit Maja nach dem Spaziergang ins Dorf mit dem Sessellift in die Höhe fahren. Dort latschten sie ein kurzes Stück zum Lagerhaus hinunter. Zum Znacht erwartet uns ein schmackhafter Kartoffelstock mit Wienerli und Ofenfleischkäse. Jetzt warten wir gespannt auf das Abendprogramm, das draussen stattfinden sollte. Und nachher würden alle die unendlich lange Nachtruhe einhalten müssen. Chrrrr... Gute Nacht!

Donnerstag: Am Morgen gingen wir um 9.15 Uhr auf die Piste. Wir machten Zeitungslesen als Aufwärmen. Auf der Piste war es schönes Wetter, aber hoch oben hat es stark gewindet. Am Nachmittag gingen wir die ganze Zeit in den Funpark. Am Abend erwartete uns ein feines Nachtessen und eine Disco!

Freitag: Heute ist der letzte Tag des Lagers. Als wir aufstanden, sahen wir, dass der Sessellift nicht lief. Darum fuhren wir immer mit dem Bügellift. Es war zum Glück ziemlich schönes Wetter. Am Nachmittag schlug es leider um. Es schneite und war neblig. Aber bevor die allerletzte Abfahrt kam, genossen wir einen leckeren Zmittag im Restaurant.

Schneesportbegeisterte Schüler und Schülerinnen aus dem Bachwis

Termine:

- 10. März Fasnachtsmontag, alle Schüler und Schülerinnen schulfrei
- 13./14.. März Besuchsmorgen Schulhaus Bachwis
- 17./18. März Besuchsmorgen Schulhaus Buck
- 20./21. März Besuchstage Schulhaus Grafstal
- 8. April Ausstellung: «Achtung Technik Los!» Besucher ganz herzlich willkommen.

Weitere Infos auf der Homepage:

www.schule-lindau.ch

- 17. April Schulentwicklungstag, alle Schüler und Schülerinnen schulfrei

21. April. bis

2. Mail Frühlingsferien

- 29./30. Mai Auffahrtsbrücke

Wir suchen nach Vereinbarung

eine Hauswartin / einen Hauswart

für den Gemeindesaal im Schulhaus Buck

Die Aufgabe umfasst die Bereitstellung des Saales und dessen Infrastruktur für die verschiedenen Anlässe. Ebenso die Reinigung des Saales, der Küche und der WC-Anlagen nach öffentlichen Anlässen sowie die Betreuung des Kücheninventars. Die Einsätze sind meistens am Wochenende oder am Abend zu leisten. Pro Monat ist mit ca. 8 Arbeitsstunden zu rechnen.

Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Lindau, Liegenschaftssekretariat, Kempptalerweg 21, 8312 Winterberg.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter Aussendienst, Hansruedi Fehr gerne zur Verfügung (052 345 19 34).

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümergebiet Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.

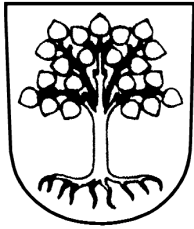


«Als Hauseigentümergebiet setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»

Ralph Bauert

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Myrta Dürst dauert noch bis zum 30. April 2014. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Teil-Änderung Privater Gestaltungsplan «Tierstallungen / Biogasanlage»

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

**am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr
in der kath. Kirche Effretikon**

Die Liturgie kommt dieses Jahr aus Ägypten unter dem Thema Ströme lebendigen Wassers

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitlen im «Arabischen Frühling» verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees die diesjährige Gottesdienstliturgie. Ihre Visionen und Bitten sind hochaktuell. Alle Menschen in Ägypten sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen wie Wasserströme in der Wüste.



Im Januar 2011 versammelten sich Millionen Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer auf der Strasse, um gemeinsam für Freiheit und Gerechtigkeit zu kämpfen. Was dort begann, ergoss sich wie eine Welle über die ganze Welt.

Heute, drei Jahre später: Was hat sich zum Guten verändert? Rückschläge mussten hingenommen werden. Dennoch war die Revolution für viele Frauen ein Schlüsselerlebnis, hat sie gestärkt und ermutigt zur Hoffnung, gemeinsam etwas verändern zu können.

Am Weltgebetstag versammeln sich Menschen in über 170 Länder zu einer eindrücklichen ökumenischen Feier. Stimmungsvolle ägyptisch-arabische Live-Musik wird unsere Feier bereichern. Das Vorbereitungs team lädt auch Sie herzlich ein, daran teilzunehmen wie auch zum anschliessenden Beisammensein bei ägyptischen Süssigkeiten.

Mit der Kollekte wird Frauen und Familien sichtbar geholfen, sowohl in Ägypten wie auch in benachbarten Regionen und auf der ganzen Welt.

WGT Vorbereitungskomitee Effretikon

Lindauer Ensemble

Für alle, die Freude am Musizieren haben und klassische Musik mögen: Monatlich treffen wir uns verbindlich. Dabei spielen wir ausgewählte klassische Stücke, welche dem Spielniveau der Teilnehmer entsprechend ausgewählt oder speziell arrangiert werden. Dabei werden einzelne Passagen einstudiert und geübt, im Vordergrund steht aber das gemeinsame Musizieren.

Daten: 12. März, 16. April, 14. Mai, 11. Juni und 9. Juli

Zeit: 20 bis 21 Uhr

Ort: Kirche Lindau

Anmeldung: bis Mittwoch, 12. März bitte mit Namen, Instrument und ungefährem Niveau an Philemon Ressnig, kantor@kirche-lindau.ch, 044 590 51 74

Die Mindestteilnehmerzahl ist fünf.

Offenes Singen

Alle, die gerne unbeschwert und unkompliziert singen, sind zu diesem Offenen Singen herzlich eingeladen. Jeden Monat treffen wir uns in ungezwungener Atmosphäre, willkommen sind alle Generationen. Zum Repertoire gehören eingängige Lieder, welche thematisch in einem «allerlei» und einem «besinnli-

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Die reformierte
Kirchgemeinde berichtet



chen» Teil angeordnet werden. Wünsche sind vorgängig willkommen. Philemon Ressnig freut sich auf alle Teilnehmer, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Daten: 12. März, 16. April, 14. Mai, 11. Juni und 9. Juli
Zeit: 18.35 bis 19.45 Uhr
Ort: Kirche Lindau

Mindestteilnehmerzahl: 5

Begegnung wagen!

Donnerstag, 13. März
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Herbert Müller freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Ziischtigsträff

Dienstag, 18. März
um 14 Uhr im Alten Schulhaus Winterberg



7 Wochen ohne – Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

«Selber denken! Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten.»

Das ist doch mal ein Motto, das in unsere Zeit passt. Denn es scheint, als würde derzeit eine Gewissheit nach der anderen abbröckeln: «Wer sich anstrengt, dem geht's auch gut!» – Immer mehr Menschen können trotz Acht-Stunden-Job ihre Familie nicht ernähren. «Wenn ich Bio kaufe, bin ich auf der sicheren Seite!» – Lebensmittelskandale zie-



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

hen da keine Grenze mehr. «Europa braucht eine strenge Asylpolitik!» – Spätestens, nachdem 2013 Hunderte Bootsflüchtlinge im Mittelmeer ertranken, wird auch hier der Ruf nach Umdenken laut. Vieles, was früher galt, gilt nicht mehr. Das Fastenmotto will aber auf etwas anderes hinaus: Es lädt dazu ein, diesen Zustand ohne Patentrezepte einmal auszuhalten – und sogar auszukosten. Denn in das Unbehagen kann sich auch ein Gefühl von Freiheit mischen: Ich kann die Dinge selber deuten, kann meine Verantwortung einschätzen, kann entscheiden, was ich mitmachen will und was nicht. Und: ich muss nicht sofort die nächste Lösung parat haben.

Anlässe zur Fastenaktion mit Pfarrer Volker Schnitzler

1. Woche «Selber denken» (Epheser 5,6-11)

Mittwoch, 5. März, 19.30 bis 20 Uhr
Abendbesinnung in der Kirche Lindau

2. Woche «Selber suchen» (Philipper 3,12-14)

Freitag, 14. März, 19.30 bis 22 Uhr
Spielfilm «Dem Himmel so fern» (USA 2002), Adidashaus Tagelswangen, Ringstr. 30

3. Woche «Selber reden» (Hiob 13,1-13)

Donnerstag, 20. März, 19.30 bis 20 Uhr
Abendbesinnung in der Kirche Lindau

4. Woche «Selber handeln» (Markus 2,23-28)

Mittwoch, 26. März, 9.30 Uhr
Stammtisch «Begegnung wagen» mit Pfarrer Volker Schnitzler und Severin Frenzel (neuer Diakon), Restaurant Rössli Lindau

5. Woche «Sich selber prüfen» (Johannes 8,1-9)

Sonntag, 30. März, 9:30 Uhr
Der Andere Gottesdienst mit Verabschiedung von Diakon Herbert Müller, anschliessend Abschiedsappéro, Kirche Lindau

6. Woche «Selber bekennen» (Lukas 12,8-12)

Freitag, 11. April, 9 bis 10 Uhr
Bibelgesprächskreis Generation 65+, Pfarrhaus Lindau

Praxisübernahme

Ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich als selbständige Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (CH) per 1.1.2014 die Praxis von meinem Vorgänger Dr. L. Signorelli übernommen habe.

Mein Studium an der Universität Zürich habe ich 2003 abgeschlossen. Nach 3 Jahren als Assistenz Zahnärztin in der Schulzahnklinik Winterthur folgte 2006 bis 2009 das Spezialisierungsprogramm für Kieferorthopädie der Universität Zürich. Seit 2012 bin ich Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (CH). 2009 bis 2013 habe ich in einer kieferorthopädischen Praxis in Thalwil gearbeitet und bin nun seit Januar 2014 in der Zahnarztpraxis Philipp selbständig.



Das Team um Dr. A. Philipp unterstützt mich in meiner täglichen Arbeit. Gemeinsam können wir eine vollumfängliche zahnärztliche Betreuung von Kindern und Erwachsenen bieten.

Dr. med. dent. Claudia Lipowsky-Flaig

Kontakt: Zahnarztpraxis Philipp, Birchstrasse 15, 8307 Effretikon, Telefon: 052 343 33 11, Mail: lipowsky@zahnarztpraxisphilipp.ch

7. Woche «Selber leuchten» (Matthäus 5,13-16)

Gründonnerstag, 17. April, 19.30 bis 20 Uhr
Abendbesinnung Kirche Lindau

Beziehungen entgiften

Sehen und handeln

Dieses Jahr findet der Eröffnungsgottesdienst zur «Brot für alle» – Sammelaktion am 23. März in der Kirche Lindau statt.



Thematisiert werden «Vergiftung der Umwelt», «Vergiftete Beziehungen», «Vergifteter Glaube».

Zuvor finden Sie in Ihrem Briefkasten einen Fastenkalender in Form eines Reiseführers durch die 40 Tage Fastenzeit vom Aschermittwoch bis Ostern. Beunruhigenden Berichten zur Umweltbelastung durch unser Konsumverhalten stehen Lösungsansätze von Selbsthilfeorganisationen, die von kirchlichen Hilfswerken unterstützt werden, gegenüber.

Durch den massiven Einsatz von Chemie sowohl in der Landwirtschaft wie auch massiv z. B. in Baumwollplantagen werden Böden und Natur vergiftet und damit indirekt auch Menschen. Die kirchlichen Hilfswerke unterstützen Projekte, die sich für Nachhaltigkeit und Bio-Landbau einsetzen und sie machen sich ebenfalls stark für die Rechte der Land- und FabrikarbeiterInnen.

Die Fastenzeit lädt uns ein, nachzudenken über unsere Verschwendung von Ressourcen (auch Textilien), unseren Fleischkonsum, den Umgang mit Natur und Umwelt. Sie können mit einem Beitrag die Projekte von «Brot für alle» unterstützen und so etwas zur Entgiftung unserer Umwelt beitragen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Eröffnungsgottesdienst und danken Ihnen für Ihr Mitdenken und Ihr Interesse an unseren Aktionen.

*Für die «Brot für alle», Arbeitsgruppe:
Veronika Brink*

HAUS HALT!
GERÄTE tawa-elektrogeraete.ch aller Marken
zu Super-Preisen
Gratis Telefon **0800 806 600**
TAWA Elektrogeräte GmbH
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

Verabschiedung von Herbert Müller im «Der andere Gottesdienst»

am 30. März, 9.30 Uhr
in der Kirche Lindau



Nach dem Gottesdienst besteht beim Apéro die Gelegenheit, sich persönlich von unserem Diakon zu verabschieden.

Kinderferienwoche. Entdeckungsreise Natur!

Während der diesjährigen Kinderferienwoche begeben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise! Es warten Tage voller Spiel und Spass auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir treffen uns täglich und erleben Abenteuer, hören Geschichten und betätigen uns handwerklich. So suchen wir beispielsweise draussen nach Lehm. Ob wir den in der Töpferwerkstatt auch gleich verarbeiten können?



Lassen wir uns überraschen. Ein Ausflug ins Zoologische Museum in Zürich steht in der Woche ebenso auf dem Plan, wie eine Kinder-Yogastunde oder die Suche nach essbaren Wildkräutern. Die Kinderferienwoche findet dieses Jahr in der ersten Frühlingsferienwoche vom Dienstag, 22. bis Freitag, 25. April statt und findet ihren Abschluss im Familiengottesdienst vom Sonntag, 27. April. Es sind alle Kinder ab zirka Kindergarten bis und mit 3. Klasse willkommen.

Das detaillierte Programm kann unter kirche-lindau.ch heruntergeladen werden. Wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende Woche!

Kontakt: Monika di Benedetto, 052 385 14 85, dibenedetto@kirche-lindau.ch

Garage Quici
mazda ISUZU
PREMIERE: Der neue Mazda 3
NEU BEI UNS: Isuzu Nutzfahrzeuge
■ Reparaturen ■ Service aller Marken ■ Ankauf/Verkauf
■ Neuwagen und Occasionen ■ Reifen- u. Klimageservice
Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kempththal
Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch



Gemeindewahlen Lindau 30. März 2014

Wahlapéro der
Lindauer Ortsparteien.
Alle sind willkommen.

Sonntag, 30. März 2014
16.30 bis 18 Uhr
Rest. Rössli, Lindau

Erneuerungswahlen in einer Gemeinde sind wichtig und gehen uns alle an. Geht es doch darum, diejenigen Personen zu bestimmen, die unseren Alltag in unmittelbarer Weise beeinflussen. Der Gemeinderat: Er gestaltet die Entwicklung unserer Gemeinde, hat die Aufsicht über alles, was in unseren Dörfern geschieht und plant, was wir an Steuern abzuliefern haben. Die Schulpflege, nicht weniger wichtig, setzt Ziele und organisiert einen bedeutenden Teil des Lebens unserer Kinder. Und so könnten wir für jede der fünf zu wählenden Behörden fortfahren. Ihre Arbeit ist wertvoll und wichtig. Und sie tun diese in Milizarbeit als Delegierte der Einwohnerschaft.

Die drei politischen Parteien in Lindau – SVP, FDP und SP – haben sich auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag geeinigt. Dem Zeitgeist gehorchend natürlich auch, denn heute ist jedermann mit sich selbst so beschäftigt, dass es für ein zusätzliches Engagement kaum reicht. Umso dankbarer sind wir allen Kandidierenden, dass sie sich für unsere Gemeinde einsetzen und einen bedeutenden Teil ihrer Freizeit in diese Arbeit stecken.

Wir bitten alle Lindauerinnen und Lindauer, wählen zu gehen und damit den Kandidierenden ein vertrauensvolles Wahlergebnis zu bereiten.

Die drei Lindauer Ortsparteien
SVP • SP • FDP

Gemeinderat

zu wählen sind:

6 Mitglieder *,
davon ein Mitglied
als Präsident

* Als siebtes Mitglied wird
der Schulpflegepräsident im
Gemeinderat Einsitz nehmen

6 Mitglieder Gemeinderat

Elmer Esther
Frey Hanspeter
Hosang Bernard
Reinhard Peter
Sorg-Keller Susanne
Stutz Claudio

als Gemeindepräsident
Hosang Bernard

Sozialbehörde

zu wählen sind:

4 Mitglieder
(Der Vorsitz rekrutiert sich
aus dem Gemeinderat.)

4 Mitglieder Sozialbehörde

Niederberger Günter
Niederer Max
Oehninger Markus
Passauer Renata

Schulpflege

zu wählen sind:

5 Mitglieder,
davon ein Mitglied
als Präsident

5 Mitglieder Schulpflege

Hutter-Metz Doris
Portmann Kurt
Streit Perry
Vollmer Bruno
von Moos Regula

als Schulpflegepräsident
Portmann Kurt

RPK

Rechnungsprüfungs-
kommission

zu wählen sind:

5 Mitglieder,
davon ein Mitglied
als Präsident

5 Mitglieder RPK

Aerni Heinz
Gujer Nicole
Hutter Peter
Mettler Beat
Roost Bruno

als RPK-Präsident
Roost Bruno

7 Mitglieder Kirchenpflege

Behn-Eschenburg Alfred
Bont Ursula
Bürgisser Katharina
Mandic Gudrun
Von Wyl Silvia
Wegmann Ernst
Heider Heinrich

als Kirchenpflegepräsidentin
Mandic Gudrun

reformierte kirche lindau

zu wählen sind:

7 Mitglieder,
davon ein Mitglied
als Präsidentin

Alle Wahlergebnisse
30. März, ab ca. 15 Uhr
auf www.lindau.ch



FDP
Die Liberalen. Lindau



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Probelektion Frühenglisch am 15. April im Rahmen des Muki-Treffs

Gerne laden wir interessierte Mütter und Väter mit ihren Kindern im Rahmen der monatlich stattfindenden Chrabbelgruppe ein, an einer Probelektion für Frühenglisch teilzunehmen. An diesem Zusatzdatum stehen weniger das freie Spielen im Vordergrund, als das gemeinsame Singen einiger Lieder aus dem Early English Kinderliederbuch und dem Helen Doron-Programm.

Alle Eltern und Grosseltern oder andere Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren sind herzlich zur Teilnahme an der Chrabbelgruppe (Muki-Treff) eingeladen.

Die Chrabbelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.

Die nächsten Daten sind:

Dienstag, 1. April, 15. April – Helen Doron Early English Demo-Lektion, 6. Mai

Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Die Chrabbelgruppe ist offen für alle mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Chinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee und Znüni erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre 052 222 33 80; (mireille.labarre@sunrise.ch) oder Luzia Kruppenacher 079 711 00 55; (luzia.kruppenacher@gmx.ch).

Chinderhüeti Winterberg

Die Chinderhüeti als Entlastung für Mütter (oder Väter).

Ein Coiffeur-Besuch ohne Kind auf dem Schoss, einkaufen ohne Hilfe oder einfach ungestört haushalten oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.

Jacqueline Peier (Spielgruppenleiterin und Mami von drei Kindern) hütet zusammen mit einer Begleitperson Kinder im Alter ab ca. 1 Jahr.

Wo: Altes Schulhaus Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Wann: jeden Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr (ausser Schulferien)

Mitnehmen: Finken und Znüni

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Kosten: Für Aktivmitglieder Jugend-/Familienverein Lindau: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr.10.–.

Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–

Mehr Infos: unter www.jfvl.ch oder bei Jacqueline Peier, 052 347 33 55

Liebi Lüüt, dänked draa:

Dä Chasperli chunnt is Altä Schuelhuus in Winterberg!

Chasperli-Theater

am Samstag, 15. März, 14.30 Uhr

im Alten Schulhaus Winterberg, Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg, für Kinder ab 3 bis zirka 6 Jahren

Dauer zirka 30 bis 40 Minuten

Eintritt: Fr. 5.– pro Kind, Fr. 7.– pro Erwachsenen

Bitte um Anmeldung an:

Jugend- und Familienverein Lindau, Claudia Bindschädler unter c.bindschaedler@gmx.ch oder 052 345 09 33. Anmeldung bis 10. März.

Bitte pro Kind ein Sitzkissen mitnehmen



*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Alokohol, Tabak, Cannabis, was Sie wissen sollten

Alkohol wird seit Menschengedenken als Nahrungs-, Heil-, Genuss- und Rauschmittel gebraucht. Bier, Wein und gebranntes Wasser waren und sind für unsere Feste und das gesellschaftliche Leben von jeher wichtig. Auch der missbräuchliche Konsum gehörte schon seit langer Zeit dazu. Das Rauschtrinken Jugendlicher wie wir es heute kennen, ist aber ein eher neues Phänomen, ganz nach dem Motto mehr, schneller, effizienter. Sollten wir mehr Gewicht darauf legen, Jugendlichen einen gesunden Umgang mit Alkohol zu vermitteln?

Ungefähr 15 bis 20% der 15 Jährigen rauchen einmal pro Woche. Ist das ein Problem für ihre Gesundheit? – Und macht Cannabis wirklich abhängig? Diese und weitere Fragen sollen im Referat beantwortet werden. Im Mittelpunkt stehen mögliche Konsequenzen des Substanzkonsums und Handlungsmöglichkeiten der Eltern, um die Jugendlichen beim Hineinwachsen in die Gesellschaft zuverlässig zu begleiten.

Leitung: Felix Hanselmann

Datum: Mittwoch, 9. April von 19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Hotzehuus, Usterstr.2, 8308 Illnau

Kosten: 5.– pro Person

Anmeldung: bis 4. April an: Danielle Vogel, Birchstr.12, 8307 Effretikon, 052 343 17 90, vogeldani@hotmail.com

Danielle Vogel, Elternforum Illnau-Effretikon und Lindau

Taschengeld

In einem Referat beleuchtet die Erwachsenenbildnerin Vera Weirich manchen Aspekt des Dauerthemas «Sackgeld». In einem zweiten Teil des Abends bespricht sie mit den Anwesenden auftauchende Fragen.

Der zweite Taschengeld-Abend findet statt am Donnerstag, 6. März, um 19.30 Uhr, im Cheminéeraum der Reformierten Kirche in Effretikon. Das Kursgeld beträgt Fr. 15.– pro Person bzw. 20 Franken für Paare.

Anmeldungen: bis Ende Februar: Roberto Venere, 052 343 09 61, Rütlistrasse 9, Effretikon, robertovenere@yahoo.de

Roberto Venere, Elternforum Illnau-Effretikon, Lindau

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr, 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **3./17. März**

Volg Grafstal

Neu! Neu! Neu!

Neu können Sie, liebe Kundinnen und Kunden, bei uns **i-Tune-Karten** beziehen! Benötigen Sie ein Geschenk? Möchten Sie jemandem eine Freude bereiten oder sich selbst etwas Gutes tun? Bei uns sind Sie genau richtig!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Volg-Team Grafstal



AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch

«Irland – Grünes Glück»

**Mittwoch, 26. März,
20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen**



Fotoreportage von Corrado Filipponi

Monatelang war Corrado Filipponi in Irland und Nordirland unterwegs und brachte wiederum eindruckliches Fotomaterial zurück, wobei wie immer vor allem die vielen persönlichen Begegnungen und Kontakte der Reportage Leben einhauchen und uns den Reiz der Insel spüren lassen.



Die irische Lebensfreude zieht viele Leute in ihren Bann mit ihren Liedern und Weisheiten.

Viel wird über die irische Wirtschaft berichtet, wie es mit dem Land nach dem kurzen Wirtschaftswunder wieder bergab geht. Dabei wird immer wieder vergessen, wie viel Glück man in Irland erfahren kann. Filipponi kam dem grünen Glück auf die Spur. So ist er beim irischen Strassenbowling mit dabei, schert Schafe und geht fischen, wandert durch weitläufige Landschaften, zieht durch die pulsierenden Strassen Belfasts und besucht U2 live am Konzert in Dublin, alles wie immer in hautnahe Kontakt mit der Bevölkerung. – Irlands herzliche Bewohner, die sagenhafte Natur mit ihren atemberaubenden Küstenabschnitten und den immer grünen Heiden verheissen starke Eindrücke und prachtvolle Ausblicke.

Eintritt: Fr. 15.– / 10.–

Reservationen:

052 347 15 03 oder 052 345 14 92 oder
forum@lindau.ch

Vorankündigung

Reservieren Sie sich folgende Termine bereits jetzt:

13. April, 16 Uhr, mit «**Silberbüx**» auf Räuberjagd

16. April, 20 Uhr, **Pedro Lenz** liest aus «Liebesgeschichte» und aktuelle Texte



LindauLebt kreativ

**Samstag, 29. März und Sonntag, 30. März
im Bucksaal in Tagelswangen.**

Der Lindauer Kreativ-Märt findet diesen Frühling zum 10. Mal statt.

Herzlichen Dank an alle Ausstellerinnen und Aussteller, an die Betreiberinnen und Betreiber der Kaffeestube und der Festwirtschaft und besonders auch an alle Besucherinnen und Besucher, die den Kreativ-Märt während all diesen Jahren zu solch einem erfolgreichen Anlass gemacht haben.



Dieses Jahr präsentieren wiederum 33 Ausstellerinnen und Aussteller ihre Werke und Kreationen der Öffentlichkeit. Einige von ihnen sind dieses Jahr zum ersten Mal dabei. Den Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot

an grossen und kleinen Kunstwerken aus den unterschiedlichsten Materialien.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Erfreuen Sie sich an der Vielfalt an kreativen Ideen und handwerklichem Können.



Für Ihr leibliches Wohl ist auch diesmal wieder gesorgt. Die Kaffeestube mit den köstlichen Kuchen und Torten, wie auch die Kreativ-Beiz mit Feinem vom Grill, laden zum Verweilen ein.



Voller Einsatz für Ihr leibliches Wohl.

Öffnungszeiten:

Samstag, 29. März 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 30. März 10 bis 17 Uhr

Verein LindauLebt



Aus dem
Leserkreis

Lernforum

Mit Erstaunen habe ich im letzten Lindauer davon Kenntnis genommen, dass die Schulpflege beschlossen hat, das Lernforum für das neue Schuljahr 2014/15 abwechselungsweise im Schulhaus Bachwis und Schulhaus Buck durchzuführen. Dies hat sodann zur Folge, dass die jeweiligen Kinder nur noch jede 2. Woche in den Genuss des Lernforums kommen.

Dieser Entscheid ist kein Fortschritt, sondern stellt für mich einen klaren Rückschritt der Förderung von Schülern dar. Die Leistung wird für die entsprechenden Schüler halbiert bzw. mehr als das. Aufgrund diverser Frei- und Feiertage, welche an Montagen vermehrt vorkommen, kommen die Schüler in die Situation, dass sie unter Umständen über 4 Wochen kein Lernforum besuchen können. Dies ist auch aus pädagogischer sowie lernpsychologischer Sicht bedenklich, da gerade in der Primarstufe die Kontinuität und Intensität von grosser Wichtigkeit sind.

Das Angebot für begabte Kinder bzw. Kinder ohne Lern- und Verhaltensschwierigkeiten wird immer mehr gekürzt. Dies steht im krassen Gegensatz zu den Leistungen, welche für Problemfälle erbracht werden. So werden sogar für Einzelbetreuungen während dem Schulunterricht zehntausende von Franken im Semester ausgegeben, obwohl deren Wirksamkeit sehr in Frage gestellt werden muss. Es ist die Aufgabe einer Schule, nicht nur für Problemfälle Sonderleistungen anzubieten, sondern auch den übrigen Schülern die Möglichkeit zu geben, sich ihrer Begabung entsprechend entwickeln zu können. Für mich ist es stossend (und dies sage ich als Pädagoge), dass in unserem momentanen Bildungssystem das Augenmerk zur Hauptsache auf den schwachen Schülern liegt und die übrigen Lernbedürfnisse nicht wirklich Beachtung finden. Dies, obwohl in den gesetzlichen Bestimmungen zur Förderung alle «Lerngruppen» gemeint sind.

Beat Bill, Winterberg

A Propos Elektrosmog...

Vor einigen Wochen läutete ein Angestellter des Wasserwerkes Effretikon (Tagelswangen wird vom Wasserwerk Effretikon bedient) an unseren Haustüren. Er wollte uns einen neuen Wasserzähler montieren. Auf meine Frage, ob der alte Zähler nicht mehr genüge, erklärte er, dass der neue von ausserhalb des Hauses abgelesen werden könne.

Da wir bestrebt sind, unsere Häuser mit möglichst wenig Elektrosmog zu belasten, weigerten wir uns, die neuen Zähler zu akzeptieren. Unsere Nachforschungen via Bürgerwelle (www.buergerwelle-schweiz.org), eine der Vereinigungen zum Schutz vor Elektrosmog, ergaben das folgende Ergebnis: Der Zähler, der das Wasserwerk im Gemeindeteil Tagelswangen montieren will, sendet alle 16 Sekunden ein Funksignal aus. Mit Hilfe dieses Signals wird ein bis zweimal pro Jahr von einem Angestellten des Wasserwerks von ausserhalb, in unmittelbarer Nähe des Hauses, mit einem Empfänger die verbrauchte Wassermenge bestimmt. Der Zähler sendet also jeden Tag 5400 Funksignale, hochgerechnet aufs Jahr 1'971'000 Signale aus, oder anders gesagt: 1'970'998 Impulse verpuffen im Haus und nur zwei werden gebraucht.

Bei der funkbasierten Datenübertragung entstehen Strahlungsemissionen, deren negative gesundheitlichen Effekte nicht mehr von der Hand zu weisen sind. Man darf nicht vergessen, dass sich die Emissionen kumulieren, auch wenn die einzelnen Impulse schwach sind. Messungen in einem bereits umgerüsteten Einfamilienhaus in Tagelswangen ergaben eine Feldstärke von 210 [mV/m] (Millivolt pro Meter), gemessen in einem Meter Abstand des Zählers. Im darüber liegenden Wohnraum waren noch 40 [mV/m] messbar. Dieser Wert ist natürlich abhängig von der Konstruktion des Hauses. Der Richtwert für empfindliche Personen am Schlafplatz, gemäss Richtlinien der Baubiologie (SBM-2008), beträgt 6 [mV/m]. Es sind Fälle bekannt, wo funkgestützte Wasserzähler wieder ausgebaut werden mussten, weil sie bei elektrosensiblen Menschen massive Störungen hervorriefen.



**PNEUHAUS
WEGMANN**

8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Ich bin eine

5-jährige Bordercolliehündin

(16kg schwer) und habe meinen Besitzer durch Todesfall verloren.

Willst du für mich sorgen?

Ich bin lebhaft, verspielt, brav und völlig gesund.

Kinder sind kein Problem.

Am liebsten spiele ich mit einem Ball. Ich bin sehr anhänglich und liebe es, wenn man mich streichelt.

Für weitere Auskünfte

Natel: 079 297 04 02

Es ist zu fordern, dass eine Datenübertragung via Internet (Glasfaser- oder Kupferdrahtnetz) installiert wird. Ebenso sind Produkte zu entwickeln, die erst senden, wenn sie von aussen mit einem entsprechend codierten Signal angestrahlt werden, sogenannte bidirektionale Anlagen. Aber eben, diese Geräte, resp. Installationen sind wahrscheinlich etwas teurer und wir müssen ja alle sparen, Gesundheit hin oder her.

Wir gehen davon aus, dass das Umrüsten der ganzen Gemeinde mit neuen Zählern recht kostspielig sein wird. Die billigste und beste Lösung wäre – das was viele Gemeinden praktizieren – eine Postkarte zu versenden und den Konsumenten aufzufordern, die Wasseruhr selber abzulesen und den Wert auf die Karte zu notieren. Anstelle des Herumfahrens in der Gemeinde mit einem Funkempfänger im Fahrzeug zwecks Einholen der entsprechenden Informationen, könnte derselbe Angestellte die Werte direkt von den zurückgesandten Karten ins System übernehmen.

Rudolf Lang und Hansjörg Struchen

Herzlichen Dank

Anfangs Februar wurde unser Haus durch einen Brand heimgesucht. Dank eines raschen Handelns der Nachbarn war die Feuerwehr rasch zur Stelle und hat einen noch grösseren Schaden vermeiden können.

Von den überaus zahlreichen Hilfestellungen aus der Bevölkerung waren wir überwältigt. Wir wissen diese Spontantät zu schätzen und danken allen auf diesem Weg ganz herzlich für die grosse Hilfsbereitschaft.

Auch danken wir der Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau für den kompetenten Einsatz sowie den Handwerkern, die bis spät in die Nacht hinein ein Notdach erstellt haben.

Helen und Hans Höhener, Lindau

Cevi fördert Talente



Am 22. März findet erneut einen Cevi-Tag statt. Der nationale Schnuppertag steht unter dem Motto «Finde dein Cevi-Talent».

Der Cevi-Tag findet an 140 Orten in der ganzen Schweiz statt. Über 2000 Leiterinnen und Leiter stehen im Einsatz, um den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu ermöglichen. Auch die Cevi-Abteilung Effretikon-Lindau ist daran beteiligt. Inspiriert durch die Kinderbuchfigur Punchinello machen sich die Kinder auf die Suche nach ihren Talenten und Fähigkeiten. Die Suche findet auf spielerische Art und Weise im Wald statt. Dabei stossen die Kinder auf verschiedene Herausforderungen wie zum Beispiel einen Hindernislauf, Ertasten von Gegenständen, Zielwerfen oder die Durchsteigung von einem «Spinnennetz». Mit einem feinen, gemeinsamen Zvieri stärken sich die Kinder für die Heimreise.

Der Cevi fördert mit seinen Aktivitäten die Kinder ganzheitlich, überträgt Stückweise Verantwortung und stärkt das Selbstvertrauen. Das Ziel des Cevi-Tages ist es, Kinder und Jugendlichen eine andere Art der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, die Natur und die Gemeinschaft innerhalb des Cevi zu erleben.



Zum spannenden Nachmittag sind alle Kinder ab dem Kindergarten herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Schulhaus Watt (Brunnen) in Effretikon, Programmschluss ist um 17 Uhr am gleichen Ort. Bei Fragen zum Cevi-Tag steht Ihnen Melanie Meister unter 079 482 47 09 gerne zur Verfügung.

Weitere Infos finden Sie unter den Homepages www.cevi.net und www.cevi-tag.ch.



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler



Bischoff

Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch

Türschliesser
Türöffner
Fluchtwegsicherung



Einladung zum öffentlichen Konzert für Jubilare

am Sonntag, 21. März,
14 Uhr im Bucksaal in
Tagelswangen



Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Wir haben für Sie einen bunten musikalischen Blumenstrauss zusammengestellt. Der Musikverein und der Männerchor konzertieren gemeinsam und wollen Ihnen damit zu Ihrem Jubiläum eine Freude bereiten. Für eine kleine Festwirtschaft mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt, und auch ein guter Tropfen wird nicht fehlen. Zu diesem öffentlichen Anlass sind alle, die Freude an Musik und Gesang haben und mit uns einen gemütlichen Sonntagnachmittag verbringen möchten, herzlich eingeladen.

Über Ihren Besuch freuen sich ganz herzlich
*Musikverein Kempptal
Männerchor Kempptal-Winterberg*

Frühlingskonzert

**Sonntag, 23. März 2014, 16.30 Uhr,
Reformierte Kirche, Effretikon**

Leitung:
Monika Schütz, Korps
Ernst Schwyter, Gruppenspiel



Stufentests an der Musikschule – wozu?

Die Städtische Musikschule Illnau-Effretikon / Lindau / Dietlikon führt seit einigen Jahren Stufentests gemäss den Vorgaben des Verbandes Zürcher Musikschulen VZM durch. Was den einen eine Motivationspritze ist, schreckt die andern: Noch mehr Prüfungen?

Im März stehen wieder die Stufentests auf dem Programm der Städtischen Musikschule. Der Verband Zürcher Musikschulen hat ein siebenstufiges Modell entworfen, dessen letzte Stufe dem Niveau der Aufnahmeprüfung an eine Musikhochschule entspricht. Die allermeisten unserer Schülerinnen und Schüler legen den Test in den Stufen 1-3 ab, die Stufen 4 und 5 konnten auch schon einigemale absolviert werden, und heuer dürfen wir erstmals eine Schülerin zu einem Test in der Stufe 6 schicken.

Die Meinungen zu diesem Test sind gespalten. Die einen lehnen es ab, den Musikunterricht zu «verschulen». Die andern sind begeistert von der motivierenden Wirkung, die das Erreichen eines selbst gesteckten Ziels hat.

Auch hier gilt, was für die Gestaltung des Unterrichts gilt: Wir sind in der privilegierten Lage, keinem Schüler, keiner Schülerin einen standardisierten Lernprozess aufzwingen zu müssen. Wir dürfen auf die Wünsche und Fähigkeiten der Kinder eingehen und können trotzdem einen Bildungsauftrag erfüllen. Deshalb ist es selbstverständlich, dass der Stufentest eine freiwillige Standortüberprüfung ist und bleibt. Es soll niemand dazu gedrängt werden, sich einer stressauslösenden Situation zu unterwerfen - aber es soll auch keinem Kind verwehrt sein, sich mit andern zu messen oder sich von einer unabhängigen Jury ein Feedback zu holen. Der Unterricht an der Musikschule geniesst «Narrenfreiheit» – wir bewahren sie uns, indem sich jedes Kind entscheiden darf, ob es sich dem Stufentest stellen will oder nicht.

Neubauprojekt SONNENWEG, Volketswil-Kindhausen

4.5-Zimmer-Wohnungen ab CHF 945'000.-
www.sonnenweg-kindhausen.ch

matma
IMMOBILIEN AG

Tag der offenen Tür, 29. März 2014, 11 – 13 Uhr Telefon 044 947 50 00

MO u. MI: 20.00 – 21.30 Hatha Yoga für alle
FR: 09.00 – 10.30 Mutter und Baby Yoga

Winterberg • Eichweid 9
076 588 06 76 • samtosa-yoga.ch

Let us go into the house of the Lord!

Es ist wieder so weit! Der Gospelchor Lindau verzaubert Sie mit einem erfrischend-blumigen Lieder-Bouquet. Das Repertoire, das Elisabeth Isler mit den 30 Sängerinnen und Sängern und der Chorband einstudiert hat, reicht von besinnlichen, gefühlvollen Stücken bis hin zu den typisch fetzigen, mitreissenden Songs. Sie erzählen alle von Hoffnung, Liebe und Vertrauen.

Tauchen Sie ein, geniessen Sie mit dem Gospelchor Lindau den musikalischen Frühling und lassen Sie sich von dieser überwältigenden Lebensfreude anstecken!

Yvonne Corrao



Samstagskonzert 5. April um 19 Uhr
Sonntagskonzert 6. April um 17 Uhr
Bucksaal Tagelswangen

Ticketreservation empfohlen unter:
ticket@gospelchor-lindau.ch oder
052 343 17 73

Weitere Informationen zum Gospelchor unter
www.gospelchor-lindau.ch



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 13. März, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 20. März, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 27. März, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

April-Lindauer

Redaktionsschluss: **Do, 17. April**
18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: **Fr, 25. April**

Achtung!

Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss für den April-Lindauer vom Montag, 21. April auf Donnerstag 17. April vorverlegt wurde. Grund: Ostern!

Wir wünschen Ihnen allen frohe Ostern!

Frühlings-Ausstellung

Sa 29. und So 30. März 2014 | 9 bis 16 Uhr

GARTE
HÄNDSCHEN
GARTENCENTER
GARTENBAU

Garte-Händsche · Säntisstrasse 51 · 8311 Brütten · Telefon 052 345 35 33 · www.garte-haendsche.ch





pfaditag

15. März 2014



Schnupperaktivität

Aktivitäten in den Ortsgruppen aus Effretikon, Illnau, Lindau.

14 bis 16 Uhr

Attraktionen

12.30 bis 14 Uhr, 16 bis 17 Uhr

Grosses Feuer zum Bröteln deiner mitgebrachten Wurst, Schlangenbrot und Schoggi-bananen, Turmbauwettbewerb, Schminkeggen, Bun-

gee-Running, Schoggikopf werfen

Kleidung: wettergerecht, waldauglich

Treffpunkt: Pfadiheim Mülzenried Effi beim Naturschutzweiher

www.pfadi-effretikon.ch, pr@pfadi-effretikon.ch

Nachwuchskurs im sportlichem Schiessen 300m

Der Gemeindegewissverein Lindau schenkt der Ausbildung der Jugendlichen im sportlichen Schiessen grosse Beachtung und möchte den Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer den Einstieg in diese Sportart ermöglichen. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen ab dem 10. Altersjahr.

Saisonhöhepunkte sind der Jungschützenntag, das Schaffhauser Kantonalschützenfest, das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche im Kanton Bern, das Knabenschiessen, und viele mehr...

Kursort: Schützenhaus Lindengüetli

Kursbeginn: Samstag, 29. März, 13 bis 15.30 Uhr

Ziel: Stufengerechte Ausbildung im sportlichen Schiessen. Den Schiesssport als Leistungssport ken-



nen lernen. Teilnahme an verschiedenen Wettschiessen.

Anmeldung: Eugster Hugo, 079 549 84 62, h.eugster@hispeed.ch oder Benz Thomas, 079 443 13 59, th.benz@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 15. März

Kurskosten: Fr. 60.-

Teilnehmerzahl ist aus Sicherheitsgründen beschränkt.

Toller Erfolg

Am 15. Februar fand in Frauenfeld der Regionalfinal des Schweizerischen Schiesssportverbandes im 10m-Luftgewehrschiessen statt. Mit dabei waren Yolanda Wiesmann, Leon Vollenweider und Cedric Caillet vom Gemeindegewissverein Lindau.

Mit sehr guten Resultaten im Schiessen und polysportiven Bereich konnte der Wettkampf erfolgreich bestritten



Yolanda Wiesmann, Leon Vollenweider und Cedric Caillet qualifizierten sich für den Regionalfinal Ost in Frauenfeld.

werden. Cedric Caillet hat sich direkt für den schweizerischen Final in Luzern qualifiziert. Yolanda Wiesmann ist 1. Ersatz.

Herzliche Gratulation!

Das GSVL Leiterteam

Aus der Tätigkeit der Dorfvereine



Vereinsleben



IHR PARTNER

Haushaltgeräte

W. Schippert AG

Reparatur

Service

Beratung

Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch

Zu vermieten Osterwoche 19. bis 26. April

Agno/TI

4-Zi-Wohnung
www.comgra.ch/klaus-agno

Flims

2-Zi-Wohnung. 4 Betten,

Fr. 950.- inkl. (www.hapimag.com)
susi.klaus@hispeed.ch, 079 219 99 30



Gemeinnützige Gesellschaft Lindau

Wir laden Sie herzlich zur
Generalversammlung ein:

Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr

Café Rainli, Poststrasse 16, 8312 Winterberg,

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmezählers
3. Protokoll der Generalversammlung 2013
4. Rückblick des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2013
6. Bericht und Antrag der Kontrollstelle
7. Wahlen 2014 – 2018
8. Beitragsgesuche
9. Verschiedenes

Nach der Versammlung offeriert die Gemeinnützige Gesellschaft Lindau ZH einen Imbiss im Tagungslokal. Daran anschliessend informiert das Vereinsmitglied Walter Wintsch über die neue «Lindauer Chronik». Zur Generalversammlung sind auch Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch, sich bis zum 1. April 2014 anzumelden bei: Eduard Brand, Präsident, Im Chrummenacher 33, 8315 Lindau: sei es per Post; Telefon: 052 345 19 47 oder 079 612 70 54 (resp. SMS) oder per E-Mail: eduard.brand@bluewin.ch. Besten Dank.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Die Gemeinnützige Gesellschaft Lindau ZH unterstützt innerhalb der Gemeinde u.a.:

- Personen in finanziellen Notsituationen
- Vereine bei einzelnen Projekten
- Besondere Anlässe in der Gemeinde
- Jugendförderung.

Gemeinnützige Gesellschaft Lindau

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



lebensphase3

SENIORENNETZWERK
Illnau-Effretikon & Lindau

Neu in Effretikon: Seniorenwerkstatt

Die Idee der Seniorenwerkstatt tauchte an der Zukunftswerkstatt der lebensphase3 vom letzten Juni auf: Mit einer Reparaturwerkstatt, die von Senioren betrieben wird, könnte eine Dienstleistungslücke geschlossen werden, die der ganzen Bevölkerung zugute käme.

Schneller als erwartet gelang es, eine geeignete Werkstatt zu finden und einzurichten. Im Jugendhaus am Märtplatz in Effretikon war der ehemalige Stall ursprünglich schon als Werkstatt angedacht, aber nie wirklich in Betrieb genommen werden. In den letzten Monaten wurde der Raum von interessierten Senioren eingerichtet und mit den notwendigen Einrichtungen, Werkzeugen und Maschinen versehen.

Am Samstag 15. März von 10 bis 12 Uhr steht die Werkstatt zur Besichtigung und Erkundung durch potenzielle Kunden offen. Vom 20. März an ist sie jeden Donnerstag von 13 30 – 16 30 Uhr in Betrieb; jedermann kann mit seinem Anliegen anknöpfen, die handwerklich geübten Senioren helfen mit Rat und (oder) Tat.

Wer sich über die Chancen einer Reparatur zuerst einmal besprechen möchte, kann während der Öffnungszeiten über Telefon 078 916 05 94 Fragen an die diensttuenden Senioren richten. Für den Service zahlt der Kunde einen Beitrag von Fr. 5.– pro halbe Stunde.

Weitere Informationen findet man auf der Website des Vereins lebensphase3.

Seniorenwerkstatt im Jugendhaus Effretikon, Märtplatz 21

Offen für alle jeden Donnerstagnachmittag (ausser Sommerferien) von 13 30 bis 16 30 Uhr.

Während dieser Zeit sind auch telefonische Anfragen möglich. Die heisse Nummer lautet: 078 916 05 94. Kosten: Fr.5.– pro 30 Minuten. (Jugendliche gratis!)

Weitere Informationen auf unserer Website
www.lebensphase3.ch



Nachwuchsausbildung

Seit vergangenem Oktober trainieren, neben zahlreichen Erwachsenen, auch drei Jugendliche fleissig im Dachgeschoss des schönen Schützenhauses an der Hinterrietstrasse.

Die Kursleiterin Sonja Heider (J&S Trainerin C) zeigt grosses Engagement und führt die Jugendlichen mit Elan an die guten Resultate und Schwarztreffer heran.

Salome Isler, Michelle Hess und Jeannine Gujer geben stets das Beste. Mit dem Ausbildungskonzept nach J&S werden nicht nur Schwarztreffer bewertet, sondern auch die vielen polysportiven Übungen. Es geht um Balance, Geschicklichkeit und sportlichen Ehrgeiz.

Am 9. März findet mit dem Nachwuchs Kursabschlusschiessen in Wil (SG) der 10 m-indoor-Saison Ausklang und Höhepunkt statt. Die AS Tagelswangen wünschen den 3 Schützinnen ganz viele Schwarztreffer und viel Glück beim polysportiven Teil.

Der Nachwuchskurs 30 m startet im April. Interessierte Jugendliche dürfen sich gerne bei unserer J&S Trainerin C. Sonja Heider (079/380 61 27) melden.

Schweizermeisterschaft 10 m indoor in Ebnat-Kappel

22. Februar fand die Schweizermeisterschaft satt. Erneut mit Tagelswanger Beteiligung! 5 Schützen haben die Qualifikation im Heimprogramm (40-Schuss) für die SM absolviert.

Resultate stehend:

32. Sonja Heider 351 P.
37. Roland Meier 291 P.

Resultate kniend:

9. Dani Gujer 393 P.
41. Markus Ryf 378 P.
50. Monica Heider 359 P.

Für die Schweizermeisterschaft direkt qualifiziert hat sich, aufgrund des Resultates der Qualifikation, Dani Gujer. Sonja Heider und Markus Ryf wurden als Ersatzschützen geführt.

Final Resultat der Schweizermeisterschaft:
Dani Gujer, 97/98/94/97 = 386, Rang 14

Herzliche Gratulation – für die Platzierung unter den besten 15 der Schweiz!



Volle Konzentration an der Schweizermeisterschaft.

Eidg. Einzelwettschiessen 10 m indoorin Ebnat-Kappel

Am 23. Februar traten die besten 20 Einzelschützen (kniend) der Schweiz gegeneinander an. Nach der Schweizermeisterschaft am Vortag für die einen ein Mamutprogramm.

Markus Ryf und Dani Gujer belegten nach den beiden Heimrunden (je 20 Schuss) die Ränge:

16. Dani Gujer 387 P.
35. Markus Ryf 377 P.

Für den Final hat sich Dani Gujer qualifiziert. Er beendete den Einzelwettschiessen-Final als guter 12. mit 385 Punkten (95, 95, 99, 96). Herzliche Gratulation auch für diese gute Rangierung!

Nicole Gujer, AS Tagelswangen

Immo fux
BERATUNG | BEWERTUNG | VERKAUF

Hans Tiefenauer
selbst. Immobilienberater
+41 (0) 79 672 81 13
+41 (0) 52 346 01 05
Chaltenriet 19 | CH-8310 Grafstal

www.immofux.ch
info@immofux.ch

Restaurant
Riet

Fondue-Chinoise-Abende

Mittwoch, 2. April / 21. Mai 2014 ab 18.30 Uhr

Wir suchen eine Servicefachfrau

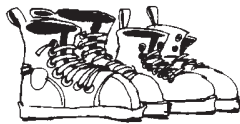
ab April 2014 für Donnerstag und Freitag (8.30 – 14.00 Uhr) sowie Ferienablösung und Bankette (auch Wiedereinsteigerin mit Serviceerfahrung willkommen)

Wir bitten um eine kurze schriftliche Bewerbung.

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Wanderung



Dienstag, 25. März

Von Bremgarten nach Melligen

Beschrieb

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Bijou geht es auf Wald-, Feld- und Wiesenwegen der Reuss entlang und an Gemüesefeldern vorbei bis zum ehemaligen, im 13. Jahrhundert gegründeten, Kloster Gnadenthal. Nach dem Mittagessen im Restaurant Gnadenthal folgen wir einem romantischen Wanderweg, der bald oben am Steilufer, bald wieder direkt dem Fluss entlang führt. Vom schmucken Städtchen Melligen bis zum Bahnhof Heitersberg fahren wir mit dem Ortsbus.

Es besteht die Möglichkeit, in Niederwil-Gnadenthal (ab 16.02 Uhr) den Bus zum Bahnhof Heitersberg zu nehmen (an 16.20 Uhr)

Wanderzeit:

zirka 3½ Stunden (gut 2¼ Std. bis zur Mittagsrast)

Hinfahrt:

Grafstal	ab 07.19	
Winterberg	ab 07.22	
Lindau	ab 07.28	(Herdlen!)
Effretikon	ab 07.47	S7
Hardbrücke	an 08.06	
	ab 08.16	S12
Bremgarten (Obertor)	an 08.56	

Rückfahrt:

Melligen	ab 16.14	Bus 336
Heitersberg	ab 16.34	S3
Effretikon	an 17.19	
Effretikon Bus	ab 17.24	(Herdlen!)
Lindau	an 17.30	
Winterberg	an 17.35	
Grafstal	an 17.39	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Tagesmenu 1, Fr. 16.50

Tagesmenu 2 zirka Fr. 25.–

Weiter Infos unter: www.restaurant-gnadenthal.ch

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 14.–, (Lindauerbus, ausser für Tagelswangen, inbegriffen), Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 23. März, 20 bis 21 Uhr, Fritz Springer
052 345 15 81

Einladung zum Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 19. März 2014, 14.00 Uhr
im Bucksaal in Tagelswangen**

Mit Musik geht (fast) alles besser.

Der Musiktherapeut Otto Spirig spielt in verschiedenen Formationen und Stilen, komponiert Musik für Theater und Tanz und hat diverse CDs herausgegeben.

Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist Erinnerungsarbeit mit Musik; in den letzten 20 Jahren vorwiegend mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

Auf viele Teilnehmer freuen sich:

Kath. Pfarrei St. Martin, Ref. Kirchgemeinde Lindau, Pro Senectute Lindau. Bitte benützen Sie für die Hin- und Rückfahrt den Lindauer Bus.

Fahrplan:

Grafstal Unterdorf ab: 13.17 Uhr, mit Halt in Winterberg, Eschikon und Lindau
Buckstrasse ab: 17.00 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 14. an:

Sekretariat Ref. Kirchgemeinde, 8315 Lindau oder
052 345 12 62 (Di. bis Fr. 9 bis 11 Uhr)



ANMELDUNG

zum SeniorInnennachmittag vom 19. März

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

Ich / Wir würden gerne den Autoabholdienst benützen.

Telefon (nur wenn Autoabholdienst gewünscht): _____



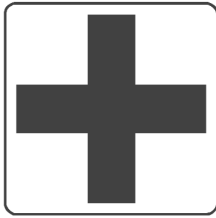
Nordic – Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita - Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. März



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:		052 355 57 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)		
Hebamme:	Spitex-Dienste	052 355 57 00
Mütterberaterin:		044 952 50 65
Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30, in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr		
Rotkreuz-Fahrdienst:		
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau		052 345 02 67
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg		079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April-Nummer	Montag, 17. März	Montag, 24. März	Donnerstag, 3. April
Mai-Nummer	Montag, 14. April	Donnerstag, 17. April	Freitag, 25. April
Juni-Nummer	Montag, 19. Mai	Montag, 26. Mai	Donnerstag, 5. Juni

Veranstaltungen

Donnerstag,	6.	März	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	15.	März	Pfaditag, Pfadi Illnau-Effretikon, 14 bis 16 Uhr, Pfadiheim Effretikon
Sonntag,	16.	März	Konzert für Jubilare, Männerchor Kempttal-Winterberg, 14 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Mittwoch,	19.	März	Pro Senectute, SeniorInnennachmittag, 14 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Donnerstag,	20.	März	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	22.	März	Cevi-Tag, 14 Uhr Schulhaus Watt, Effretikon
Sonntag,	23.	März	Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, Frühlingskonzert, 16.30 Uhr, Ref. Kirche Effretikon
Dienstag,	25.	März	Pro Senectute, Wanderung Bremgarten – Mellingen
Sa, So	29./30.	März	Kreativ-Märt, 10 bis 17 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Donnerstag,	3.	April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Sa, So,	5./6.	April	Gospelchor Lindau, 19 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Mittwoch,	9.	April	Gemeinnützige Gesellschaft Lindau, GV, 19.30 Uhr, Café Raindli
Mittwoch,	9.	April	Elternforum Illnau-Effretikon, Vortrag «Alkohol, Tabak, Cannabis», 19.30 Uhr, Hotzehus Illnau

Kulturkommission Brütten:

Sonntag,	16.	März	«Junge Talente», Extrakonzert, 17.15 Uhr, Kirche Brütten
Freitag,	28.	März	«Frisch ab Tisch», kabarettistisch-literarische Lesung, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Brütten

Abfallkalender März / April

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
03.03.2014	Altmetall	Grafstal und Winterberg
04.03.2014	Altmetall	Lindau und Tagelswangen
05.03.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.03.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
12.03.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
13.03.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
18.03.2014	Häckseldienst	Winterberg
19.03.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
19.03.2014	Häckseldienst	Grafstal
20.03.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
20.03.2014	Häckseldienst	Lindau
21.03.2014	Häckseldienst	Tagelswangen
26.03.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
27.03.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
02.04.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
03.04.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
*04.04.2014	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*05.04.2014	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Jugendturnkommission (JTK) durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Frau Marianne Oehninger (052 347 10 60). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
5. April**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

Das Bibliotheksteam